



Waldbesitzer befürchten Nachteile beim Grünen Band



Besser kann man nicht zeigen, wie Grün das ehemals geteilte Deutschland verbindet. Diese Steinplatte zeigt die Karte Deutschlands mit einem Grünen Band entlang der alten Grenze - so zu sehen vor einer Kapelle bei Gut Herbigshagen. Foto: René Weißbach

Erfurt, Hessen, Thüringen und Niedersachsen beraten sich derzeit zum Naturschutzprojekt "Eichsfeld-Werratal" und geben dafür elf Millionen Euro.

Der Naturfilmer Heinz Sielmann hat die entlegensten Gegenden der Welt bereist. Seine letzte Ruhe fand er im früheren deutschen Niemandsland, unweit von Duderstadt auf einem Hügel, von wo aus der Blick über das Land streifen kann.

Hier verlief die tödliche innerdeutsche Grenze. Hier drehte Heinz Sielmann 1988 den Film "Tiere im Schatten der Grenze" und sagte vor der Kamera: "Denkt man an die Geschichte dieser Grenze mitten durch Deutschland, dann kann man ihr wohl kaum etwas Positives abgewinnen. Vielleicht bietet sie aber uns Naturschützern noch eine Chance."

Seit mehr als 20 Jahren ist diese Chance da. Ökologen stufen den Grenzstreifen als Kulturlandschaft ein. Seltene Orchideen, die Heidenelke, der Deutsche Enzian, die Golddistel gedeihen hier.

Der Naturschutz wurde Programm in den Nachbarländern Niedersachsen, Thüringen und Hessen, zwischen denen es keinen Todesstreifen mehr gibt. Das Projekt "Grünes Band Eichsfeld-Werratal" steht dafür.

Der Bund für Naturschutz, die Heinz-Sielmann-Stiftung und die Thüringer Stiftung Naturschutz arbeiten im Auftrag der drei Länder.

Ebenfalls grenzübergreifend hat sich Widerstand gebildet. Die Landwirte in Niedersachsen und die Waldbesitzer in Thüringen sind gegen das Projekt.

Bereits im August 2012 forderten sie von Jürgen Reinholz, dem CDU-Umweltminister, den Ausbau des Projektes zu stoppen. Waldbesitzer im Eichsfeld fürchten ein "Tourismusreservat als neue grüne Grenze".

Auf der Internetseite des Waldbesitzerverbandes ist von der Befürchtung zu lesen, dass die "Zugänglichkeit und unbeschränkte Bewirtschaftung" der Waldflächen

verloren gehen. Die Waldbesitzer appellieren: " Wir möchten nicht wieder in unsere Freiheiten eingeschränkt werden."

Entsprechend turbulent verliefen Diskussionen mit Minister Reinholz in den letzten beiden Jahren im Eichsfeld. Er setzt weiter auf das Gespräch mit den Interessengruppen.

Heute beraten Ministerielle aus den drei Nachbarländern mit den Stiftungen und dem Bund den Fortgang beim Projekt "Grünes Band Eichsfeld-Werratal", das sie mit rund elf Millionen Euro finanzieren. In Duderstadt wollen Landwirte gegen das Projekt demonstrieren.

Das Schutzgebiet entlang eines insgesamt 130 Kilometer langen Abschnitts der früheren Grenze läge auf dem Gebiet der Landkreise Göttingen, Osterode, Eichsfeld und Werra-Meißner. Beate Schrader vom Vorstand der Stiftung Naturschutz Thüringen begegnet Ängsten und Misstrauen mit einer gewissen Zuversicht. Sie sagt: "Es wird nichts gegen den Willen der Eigentümer geschehen. Wir wollen alles im Einvernehmen erreichen."

Bild 1: Besser kann man nicht zeigen, wie Grün das ehemals geteilte Deutschland verbindet. Diese Steinplatte zeigt die Karte Deutschlands mit einem Grünen Band entlang der alten Grenze - so zu sehen vor einer Kapelle bei Gut Herbigshagen. Foto: René Weißbach

Ute Rang / 10.04.13 / TA

Z81D4AA190213



Videos, die Sie interessieren könnten

powered by Taboola



Wunder von Dortmund: Klopp froh und fertig



Vierjähriger erschießt Spielgefährten



Gabriel: Kein Atommüll ins Ausland

Totes Meer Spa Urlaub

Genieße die Totes Meer Mineralien Ein Gesundheits- und Spa Urlaub
www.dead-sea-wonder-of-nature.com

Top USA Rundreisen 2012

Aktuelle, günstige Angebote online. Direkt heute buchen und sparen.

america-unlimited.de/Rund **Google-Anzeigen**